

*“Einleuchtend, unterhaltsam  
und sehr alltagstauglich”*

SRF Kultur

*“Visuell  
überraschend”*

Saiten

*“Denkwürdige Einsichten  
und Impressionen”*

Cineman

# THE SCENT OF FEAR



WINNER  
2. Preis der Schweizer  
Filmpresse 2021



**“EIN FILM, DER MUT MACHT”**  
VON MIRJAM VON ARX MIT KATJA RIEMANN

ican films präsentiert in Koproduktion mit SRG SSR  
unterstützt von Migros-Kulturprozent ein Film von Mirjam von Arx  
mit den Wissenschaftlern Joseph LeDoux Lutz Jaencke Ortwin Renn  
Elisabeth Wehling Peter Schneider Thomas Bernauer  
und der Extremsportlerin Evelyne Binsack Narration Katja Riemann  
Autorinnen Mirjam von Arx Livia Vonaesch Produktion Mirjam von Arx  
Kamera Sergio Cassini Schnitt Daniel Cherbuin  
Komposition Adrian Frutiger sound design Christian Beusch Peter Bräker

ican films

SRG SSR

MIGROS  
kulturprozent



cinegrell

**Distribution:**

Praesens-Film AG  
Münchhaldenstrasse 10  
CH-8008 Zürich  
+41 (0) 44 325 35 25  
[info@praesens.com](mailto:info@praesens.com)

**Presse:**

Tamara Araimi  
Pro Film GmbH  
+41 (0) 44 422 38 35  
[ta@praesens.com](mailto:ta@praesens.com)

Olivier Goetschi  
Pro Film GmbH  
+41 (0) 44 325 35 24  
[og@praesens.com](mailto:og@praesens.com)

# Fear has a smell, as love does.

*Margaret Atwood*

## 1 SYNOPSIS

Hätte Angst einen Geruch, wonach würde sie riechen?

THE SCENT OF FEAR ist eine Reise rund um den Globus, auf der wir Menschen begegnen, die vor Angst erstarren, Menschen, die sie suchen, die sie finden, die sie lieben. Da ist diese Frau, die sich mutterseelenalleine in die Arktis aufmacht, da sind die radikalen Gesellschaftsmüden, die sich in Bunkern häuslich einrichten, da ist der von Versagerängsten geplagte junge Koreaner, der in einem Seminar lernt, wie man glücklich stirbt. Unterwegs begegnen wir Expert\*innen der Neurowissenschaft, Psychologie, Politik, die uns aufzeigen, wie unsere Gesellschaft von Angstbotschaften gesteuert wird.

In THE SCENT OF FEAR analysiert die Schweizer Regisseurin Mirjam von Arx (VIRGIN TALES, FREIFALL - EINE LIEBESGESCHICHTE) spannend und klug die universelle Frage, weshalb der Mensch Angst vor der Angst hat. Der fünfte Kinodokumentarfilm von Mirjam von Arx ist das Gewinner-Projekt des 7. Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerbs. Der Film konkurrierte um den Prix de Soleure an den Solothurner Filmtagen 2021 und war u.a. am CPH:DOX Festival in Kopenhagen zu sehen.

*Mit den Wissenschaftlern*

Joseph LeDoux  
Lutz Jaencke  
Ortwin Renn  
Elisabeth Wehling  
Peter Schneider  
Thomas Bernauer

*und der Extremsportlerin*

Evelyne Binsack

*Autorin, Regisseurin, Produzentin*

Mirjam von Arx

*Narration*

Katja Riemann

*Produktion*

ican films

*in Ko-Produktion mit*

SRG SSR / Schweizer Radio und Fernsehen  
Sven Wälti, Urs Augstburger

*Unterstützt von*

Migros-Kulturprozent  
Succès Passage Antenne SRG SSR  
Succès Cinéma

#### **Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm- Wettbewerb**

10 Jahre lang hat das Migros-Kulturprozent in Kooperation mit der SRG SSR den CH-Dokfilm- Wettbewerb ausgerichtet. Mit dem zweistufigen Wettbewerb wurden zehn Dokumentarfilme zu gesellschaftlich relevanten Themen ermöglicht. Entstanden ist ein eindrücklicher Strauss an Filmen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Schweiz von heute auseinandersetzen: vom Dorfsterben über die fragwürdige Rolle der Schweiz im Rohstoffhandel bis hin zum intimen Porträt von Kindern aus getrennten Ehen. Die ersten Filme der Reihe haben ihre Festival- und Kinokarrieren bereits hinter sich, weitere sind derzeit auf der grossen Leinwand zu sehen, die letzten sind noch in Produktion.

## 2 PROTAGONISTEN

### **Joseph LeDoux**

Direktor Emotional Brain Institute, New York University



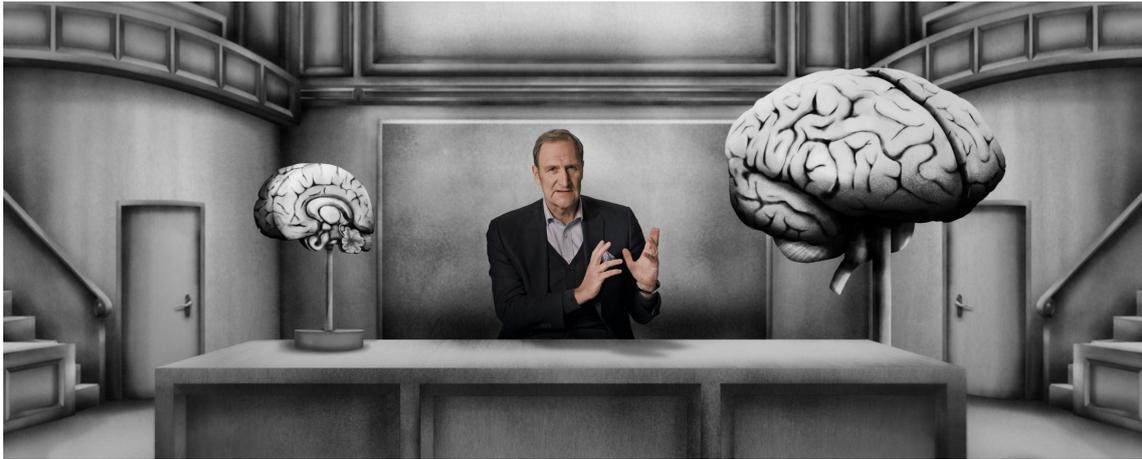
Der renommierte amerikanische Neurowissenschaftler Joseph LeDoux erforscht seit mehr als 30 Jahren die neuronalen Grundlagen der Angst und hat essenzielle Erkenntnisse der menschlichen Furchtreaktion gewonnen. Er ist einer der Begründer der biologischen Emotions-Forschung und untersucht, wie sich schwerwiegende Erlebnisse ins Gedächtnis einbrennen. LeDoux ist Professor für Psychologie und Neurowissenschaft an der New York University und leitet das Center for Neural Science of Fear and Anxiety. Die neusten Forschungsergebnisse, viele davon aus seinem eigenen Labor, erklärt er in seinem umfassenden Werk "Angst – Wie wir Furcht und Angst begreifen und therapieren können, wenn wir das Gehirn verstehen". Er ist Autor von zahlreichen weiteren Publikationen und internationalen Bestsellern wie "Das Netz der Persönlichkeit" und "Das Netz der Gefühle".

Joseph LeDoux ist der Sänger und Songwriter von den Amygdaloids, einer erfolgreichen Rockband von Wissenschaftlern, die Lieder über den Verstand, das Hirn und psychische Störungen spielt.

### **Lutz Jäncke**

Leiter Neuropsychologie  
Universität Zürich

Lutz Jäncke forscht, wie das Gehirn unser Denken, Handeln und Fühlen beeinflusst. Der weltbekannte Hirnforscher und Neuropsychologe erklärt in seinem Buch "Ist das Hirn vernünftig?" anhand aufschlussreicher Experimente und neuester Forschungsergebnisse, welche Wirkung das Unbewusste auf uns hat, wie wir Entscheidungen treffen und wie das Gedächtnis funktioniert.



Lutz Jäncke studierte an den Universitäten Bochum, Braunschweig und Düsseldorf Psychologie und Hirnforschung. Nach dem Studium absolvierte er Forschungsaufenthalte am Beth Israel Hospital der Harvard University in Boston, bekam ein Heisenberg-Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft und war Lehrstuhlinhaber an der Universität Magdeburg. Seit 2002 ist er Professor für Neuropsychologie an der Universität Zürich. Jäncke ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und gehört zu den weltweit meist zitierten Wissenschaftlern in seinem Gebiet. Jäncke ist zudem als sehr guter Redner bekannt: er gewann u.a. den Award für "Best Teaching" sowie den Sympathiepreis von den Studierenden an die Dozierenden der ETH Zürich.

### **Ortwin Renn**

Wissenschaftlicher Direktor am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung  
Potsdam



Ortwin Renn ist ein international anerkannter Risikoforscher, der weiss, warum wir uns vor dem Falschen fürchten. Seine Forschungen untersuchen, welche Risiken wir über- und unterschätzen, und er befasst sich auch damit, wie die Angst Prozesse und Strukturen des Gemeinschaftslebens mitprägt.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ortwin Renn ist wissenschaftlicher Direktor am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung in Potsdam (Institute for Advanced Sustainability Studies, IASS) und Inhaber des Lehrstuhls „Technik- und Umweltsoziologie“ an der Universität Stuttgart. Er ist unter anderem Ehrendoktor der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich (ETH).

Zu den Publikationen von Ortwin Renn gehören über 30 Monografien und editierte Sammelbände sowie mehr als 250 wissenschaftliche Publikationen. Besonders hervorzuheben sind sein 2014 erschienenes Buch „Das Risikoparadox. Warum wir uns vor dem Falschen fürchten“ sowie sein 2019 erschienenes Werk: „Gefühlte Wahrheiten. Orientierung in Zeiten postfaktischer Verunsicherung“.

### **Elisabeth Wehling**

Kognitive Linguistin



Die 1981 in Hamburg geborene Expertin für politische Kommunikation studierte in Hamburg, Rom und Berkeley Soziologie, Journalistik und Linguistik und leitete als Kognitionsforscherin am International Computer Science Institute in Berkeley Projekte die Forschung von Ideologie, Sprache und unbewusster Meinungsbildung. In ihrem Buch „Politisches Framing - Wie eine Nation sich ihr Denken einredet und daraus Politik macht“ zeigt sie auf, wie Sprache politische Wirkung entfalten und uns stark beeinflussen kann. Sie untersuchte den Einfluss der Bush-Administration nach 9/11 auf die politische und öffentliche Diskussion in den USA und analysierte den Wahlkampf zwischen Donald Trump und Hillary Clinton unter sprachwissenschaftlichen Aspekten.

**Peter Schneider**  
Klinische Psychologie  
Universität Zürich



Peter Schneider studierte Philosophie, Germanistik und Psychologie. Er lebt in Zürich und arbeitet dort als Psychoanalytiker. Er war PD für Psychoanalyse und Prof. für Entwicklungspsychologie an der Universität Bremen und Lecturer for History and Epistemology of Psychoanalysis an der International Psychoanalytic University in Berlin. Seit 2014 ist er PD für Klinische Psychologie an der Universität Zürich. Ausserdem betätigt er sich seit vielen Jahren als Satiriker und Kolumnist. Er ist Autor zahlreicher Bücher. Peter Schneider hat mehrfach über die Themen Angst und Sicherheit geschrieben.

**Thomas Bernauer**  
Direktor Institut für Wissenschaft, Technologie und Politik  
ETH Zürich



Thomas Bernauer befasst sich in seinen Forschungen mit dem gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung. Er beleuchtet die Treibkräfte (utopischen) Verlangens

nach Risikofreiheit und untersucht unter anderem auch die Frage, ob diese gesellschaftlichen Forderungen nach immer grösserer Sicherheit staatliche und politische Systeme überfordern können.

Bernauer ist ein schweizerisch-kanadischer Politologe und ordentlicher Professor für Internationale Politik an der ETH Zürich. Bei den Vereinten Nationen war er als Forschungsassistent im Institute for Disarmament Research (UNIDIR) tätig und verfasste als Autor zahlreiche Bücher und Artikel.

### **Evelyne Binsack**

Extremsportlerin, Grenzgängerin



Evelyne Binsack ist Diplom-Bergführerin, Helikopterpilotin, Extrem-Bergsteigerin, Bestseller-Autorin und Abenteurerin aus Leidenschaft.

Nach der Schule startete sie ihren Weg mit einer Ausbildung als Sportartikel-Verkäuferin und verfolgte gleichzeitig eine sportliche Laufbahn in der Leichtathletik. Doch dann entdeckte sie ihre Leidenschaft fürs Bergsteigen.

Sie lernte schnell, dass es für das Überleben in der Steilwand essentiell wichtig ist, die Gesetze der Natur zu respektieren und die physischen sowie mentalen Fähigkeiten unermüdlich zu trainieren. 1991 absolvierte Evelyne Binsack als eine der ersten Frauen Europas die Ausbildung zur diplomierten Bergführerin, bestieg 2001 als erste Schweizerin den Mount Everest, bewältigte die Eiger-Nordwand (1990, 1994, 1999) u.a. im Alleingang und kletterte auf die höchsten Gipfel des Himalayas und der Anden. Sie ist der einzige Mensch, der (mit Start vor der Haustür in der Schweiz) aus eigener Muskelkraft an den Südpol gelang, nach 484 Tagen, 25'000 Kilometern durch 16 Länder, mit Fahrrad, zu Fuss, mit Ski und Schlitten. 2017 nahm sie eine nächste grosse Herausforderung an, die sie für THE SCENT OF FEAR dokumentierte: nach 11 Monaten Planung und 105 Tagen Expedition erreichte sie nach einem ersten abgebrochenen Versuch am 12. April 2017 den Nordpol.

**Katja Riemann**  
Erzählstimme

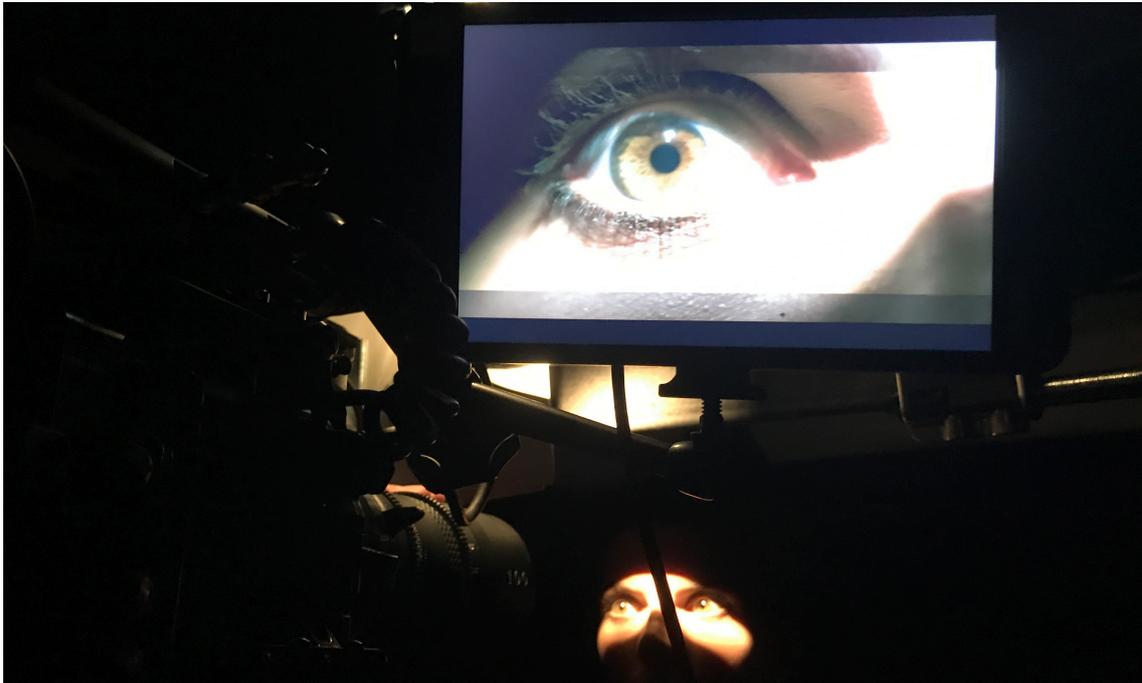


Katja Riemann, geboren und aufgewachsen bei Bremen, ist eine der bekanntesten deutschen Schauspielerinnen. Sie war zu sehen unter anderem in den Kinofilmen »Bandits« (1997), »Rosenstrasse« (2003), »Ein fliehendes Pferd« (2007) und »Fack ju Göthe« 1 bis 3 (2013-2017), wofür sie mit zahlreichen Preisen bedacht wurde, u.a. mit dem Coppa Volpi, dem Deutschen Filmpreis, dem Bambi und dem Adolf-Grimme-Preis. Seit 2000 ist sie UNICEF-Patin, unterstützt unter anderem Plan International und Amnesty International und setzt sich ein für eine offene Gesellschaft. Für ihr menschenrechtliches Engagement erhielt sie 2010 das Bundesverdienstkreuz am Band und 2016 den Bad Iburger Courage-Preis. Im Februar 2020 erschien ihr Buch „Jeder hat. Niemand darf. Projektreisen“.

**„Mirjam von Arx hat einen bewegenden Film gedreht, der sich mit einem Thema beschäftigt, mit dem wir uns ungern beschäftigen, wegen der Angst vor der Angst. Ich bin froh und dankbar, dass ich Teil dieses Films werden durfte.“**

*Katja Riemann*

Noëmi Manser  
Face Model



Noëmi Manser wurde in Basel geboren, verbrachte ihre Kinder- und frühen Jugendjahre aber in Neuseeland. Im Alter von 15 Jahren kam sie zurück in die Schweiz und startete eine erfolgreiche Karriere als Model, die sie international bekannt machte. Heute lebt Manser in ihrer Wahlheimat New York und widmet sich vermehrt ihrer künstlerischen Arbeit. Sie schafft u.a. Gesichter, die sie mit der linken und rechten Hand gleichzeitig zeichnet und "Connecting Brains" nennt. Mit dieser Technik verbinden sich die beiden Hirnhälften, also die emotionale und rationale Seite.

### 3 ANMERKUNGEN DER REGIE

Die Motivation zur filmischen Auseinandersetzung mit der Angst entspringt einer persönlichen Erfahrung: Vor etwas mehr als zehn Jahren habe ich meinen Partner in einem Extremsport-Unfall verloren, just als ich selber in der Chemotherapie war. Dieses Erlebnis hat mich durchgeschüttelt und gleichzeitig wachgerüttelt. Ich habe viel Zeit in Lauterbrunnen verbracht, wo der Basejump-Unfall passierte, und dort - wider Erwarten - mehr über das Leben als den Tod gelernt. Ich würde selber nie von einer Klippe springen, aber die Basejumper haben mir Mut gemacht, meine Ängste zu konfrontieren und mich auf die für mich wichtigen Dinge im Leben zu fokussieren.

Das ging solange gut, bis ich zum ersten Mal Mutter geworden bin. Die Geburt unseres Sohnes (und 16 Monate später einer Tochter) hat ein grosses Bedürfnis nach Sicherheit geweckt, die durch die gleichzeitige Hysterie in den Medien und eine Flut

von Terrormeldungen stark gefährdet schien. Das hat mich sehr irritiert und viele Fragen bezüglich echter und falscher Gefahren und die individuelle Wahrnehmung von solchen geweckt.

Mit den Themen Angst, Risiko und Sicherheit habe ich mich aber schon in meinen früheren Filmen beschäftigt: In SEED WARRIORS sollen im norwegischen Svalbard, 1000 Kilometer vom Nordpol entfernt, im angeblich sichersten Gebäude dieser Art auf der Welt, drei Millionen in Folie gewickelte Samenproben aus aller Welt gelagert werden, um das Weiterbestehen der Artenvielfalt zu sichern. In VIRGIN TALES wachsen sieben Kinder im goldenen Käfig auf, weil die Eltern sie vor jeglichem Ungemach – dazu gehören auch die Konfrontation mit einer säkularen Weltanschauung, Sex und die Gefahr eines gebrochenen Herzens – beschützen wollen. Und in FREIFALL – EINE LIEBESGESCHICHTE erzähle ich von meiner eigenen Krebs- und Verlust-Erfahrung. Insofern ist dieser neuste Film eine natürliche Fortsetzung meines filmischen Schaffens.

Als ich mit der Entwicklung dieses Stoffes begonnen habe, hätte ich es nie für möglich gehalten, dass die Amerikaner Donald Trump zum Präsidenten wählen könnten. Und schlimmer noch: dass auch "Europa vor seinem eigenen Trump-Moment" steht", wie es die Schweizer Handelszeitung formuliert hat. Wir Europäer empörten uns sehr über den Entscheid der Amerikaner und vergessen darob, dass auch bei uns Populisten auf dem Vormarsch sind, die hetzen, Angst schüren und in der Bevölkerung allgemein eine grosse Verunsicherung auslösen. Sie beeinflussen uns gezielt mit ihrer Sprache, reden von "Flüchtlingswellen", "Steuerlast" und "schwarzen Schafen". Diese ständige Konfrontation, das Werten und Einteilen in Gut und Böse, lähmt unsere Gesellschaft und versetzt sie in Unbehagen. Laut Analysen werden Entscheidungen aufgrund von Emotionen und nicht Fakten gefällt, und so ist das Ziel der Populisten schon halb erreicht: Verängstigte Menschen sind einfacher zu überzeugen für neue Gesetze, autoritäre Machtpositionen, Grenzen oder gar Grenzmauern zwischen Ländern bis hin zur Legitimation von Kriegen.

In meinem Film will ich aber nicht der Frage nachgehen, wer schuld ist an dieser Manipulation, sondern vielmehr die Mechanismen aufzeigen und erklären, wie eine solche ermöglicht wird. Unterstützt von Experten will ich zeigen, welche Prozesse unser Urteilsvermögen weitgehend bestimmen - und manchmal auch trüben. Ich will keine Angst schüren, sondern einen Beitrag leisten zur Risikomündigkeit. Denn erst wenn wir lernen, wie wir selber Risiken verarbeiten und Rückschlüsse aus den Informationen über potentielle Gefahren ziehen, haben wir das Rüstzeug in den Händen, angemessen und effektiv mit den Risiken des täglichen Lebens und unseren Ängsten umzugehen. In diesem Sinne ist mein Film ein Plädoyer für die Angst. Denn ohne Angst und das Bestreben, sich mit ihr auseinanderzusetzen, würde die Menschheit stehen bleiben.

*Mirjam von Arx*

4 CREW

**Mirjam von Arx**

Autorin, Regisseurin & Produzentin

**Livia Vonaesch**

Ko-Autorin

**Sergio Cassini**

Elia Lyssy

Stéphane Kutý

Michael Glowacki

Kamera

**Daniel Cherbuin**

Schnitt

**Sabine Krayenbühl**

Schnitt Consulting

**Adrian Frutiger**

Filmmusik

**Peter Bräker**

Sound Design, Foley Artist

**Christian Beusch**

Sound Design, Sound Supervisor, Music and Re-Recording Mixes

**Nino Christen**

Animation

**Signe Fleischmann**

Graphik und Titel-Sequenz

**Cinegrell**

Postproduktion

## 5 BIOGRAPHIE UND FILMOGRAPHIE DER FILMEMACHERIN

Mirjam von Arx studierte Journalismus und schrieb während fast zwei Jahrzehnten für verschiedene Magazine. 1991 zog sie nach New York und drehte ihre ersten Filme als Regisseurin. 2002 gründete sie ihre eigenen Produktionsfirma ican films gmbh, für die sie mehrere preisgekrönte Kinodokumentarfilme produzierte, u.a. VIRGIN TALES (Finalist Maysles Brothers Award 2012, Zürcher Filmpreis 2012). Ihr jüngster Film THE SCENT OF FEAR gewann den 7. Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm Wettbewerb und wurde nominiert für den Prix de Soleure 2021. Mirjam von Arx ist ein Mitglied der European Film Academy sowie der Schweizer Filmakademie.

- 2021**      **THE SCENT OF FEAR** produziert von ican films gmbh,  
in Co-Produktion mit SRF, SRG SSR  
**Gewinner 7. Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb**  
**Nomination Prix de Soleure 2021**  
Regie: Mirjam von Arx  
Produktion: Mirjam von Arx  
HD, 90'
- Auswertung:*  
Kino Schweiz (Vertrieb: Präsens Film AG)  
*Festivals:*  
Solothurner Filmtage 2021  
CPH:DOX Copenhagen International Documentary Film Festival 2021
- 2019**      **JENSEITS DER MUSIK – DIE BARENBOIM-SAID AKADEMIE**  
produziert von ican films gmbh und FLARE FILM, Berlin  
in Co-Produktion mit SRF, rbb, ARTE  
Regie: David Bernet  
Produktion: Mirjam von Arx, Martin Heisler  
HD, 52'
- Festivals:*  
Solothurner Filmtage 2019  
Jerusalem Jewish Film Festival, Israel, 2019  
Master of Art, Bulgarien, 2020  
Winnipeg Jewish Film Festival, Kanada, 2021  
Vancouver Jewish Film Festival, Kanada, 2021
- 2017**      **DIE GENTRIFIZIERUNG BIN ICH – BEICHTE EINES FINSTERLINGS** produziert von  
ican films gmbh, in Co-Produktion mit SRF, SRG SSR  
**Gewinner Zürcher Filmpreis 2018**  
**Special Mention, Zurich Film Festival 2017, Int. Documentary Competition**  
**Nomination Prix du Public, Solothurner Filmtage 2018**  
Regie: Thomas Haemmerli  
Produktion: Mirjam von Arx  
HD, 90' / 52'

*Auswertung:*  
Kino Schweiz (Vertrieb: Filmcoopi)  
Kino Deutschland (Vertrieb: GMfilms)

*Festivals:*  
Zurich Film Festivals, Int. Documentary Competition, 2017  
São Paulo International Film Festival, Brazil, New Filmmakers Competition, 2017  
Filmfest Hamburg, Germany, Competition Political Film, 2017  
Solothurner Filmtage, 2018  
DOK.fest München, Best of the Fest, 2018

**2015**      **ALS DIE SONNE VOM HIMMEL FIEL**, produziert von ican films gmbh, in Co-Produktion mit SRF, SRG SSR und YLE  
**Nomination Schweizer Filmpreis 2016 für Bester Dokumentarfilm**  
**Gewinner Schweizer Filmpreis 2016 für Beste Musik**  
**Gewinner Prix Anthropologie et Development Durable und Prix Mario Ruspoli, Festival International Jean Rouch**  
**2016 David Plath Media Award for best film work on East Asian Anthropology**  
Regie: Aya Domenig  
Produktion: Mirjam von Arx  
HD, 90' / 52'

*Auswertung:*  
Kino Schweiz (Vertrieb: LookNow)  
*Festivals (Auswahl):*  
68. Locarno International Film Festival, Semaine de la Critique, 2014  
Weltfilmtage Thuisis, 2015  
Hiroshima International Film Festival, 2015  
This Human World, Wien, 2015  
Solothurner Filmtage, 2016  
Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken, Wettbewerb, 2016  
Mumbai International Film Festival, Int. Wettbewerb, 2016  
DOCfeed Eindhoven, Wettbewerb, 2016  
Thessaloniki Documentary Festival, 2016  
Green Image Film Festival, Tokyo, Wettbewerb, 2016  
Bolzano Filmfestival, Wettbewerb, 2016  
13th Göttingen Int. Ethnographic Film Festival 2016  
Int. Filmfestival Innsbruck, Wettbewerb, 2016  
EDOC – Encuentros del Otro Cine, Ecuador, 2016  
Seoul Human Rights Film Festival, Korea (SHRFF), 2016  
Festival Interational Jean Rouch, Paris, 2016

- 2014**      **FREIFALL – EINE LIEBESGESCHICHTE**, produziert von ican films gmbh, in Co-Produktion mit SRF, SRG SSR, BR und ARTE  
 Regie: Mirjam von Arx  
 HD, 85' / 52'
- Auswertung:*  
 Kino Schweiz (Vertrieb: Praesens-Film AG)  
*Festivals:*  
 Zürich Film Festival, 2014  
 DOK.fest München, Wettbewerb, 2015  
 Solothurner Filmtage, 2015  
 Int. Bergfilm Festival Tegernsee, 2015  
 Bergfahrt Bergün, 2016
- 2012**      **VIRGIN TALES**, produziert von ican films gmbh, in Co-Produktion mit SRF, SRG SSR und ARTE G.E.I.E.  
**Gewinner Zürcher Filmpreis 2012**  
**Finalist Maysles Brothers Award 2012**  
 Regie: Mirjam von Arx  
 Produktion: Mirjam von Arx  
 HD / 35mm Faz, 90' / 52'
- Auswertung:*  
 Kino Schweiz (Vertrieb: Praesens-Film AG)  
*World Sales Agent:* Films Transit International Inc.  
*Fernsehen/DVD:* SRF 1, ARTE, Showtime USA, CBC Canada, DR Dänemark, YLE Finland, Sky Network Neuseeland, ORF, 3sat  
*Festivals (Auswahl):*  
 Visions du Réel, Nyon 2012 (Schweiz)  
 AFI/Discovery Channel Silverdocs Festival, Int. Competition 2012 (DC, USA)  
 Festival del Film Locarno 2012, Appellation Suisse (Schweiz)  
 Vancouver International Film Festival 2012, Nonfiction Features (Canada)  
 Woodstock Film Festival 2012, Int. Competition (NY, USA)  
 46. Internationale Hofer Filmtage 2012 (Deutschland)  
 DOK Leipzig 2012, Int. Programme (Deutschland)  
 36. Duisburger Filmwoche 2012 (Deutschland)  
 STARZ Denver Film Festival 2012, Int. Competition (USA)
- 2012**      **HISTORY OF VIRGINITY**, produziert von ican films gmbh in Co-Produktion mit der Hochschule Luzern, Design & Kunst  
 Regie: Sophie Haller HD/DCP 6 min.  
 Produktion: Mirjam von Arx  
 Autoren: : Mirjam von Arx, Michèle Wannaz, Martin Witz
- Auswertung:*  
*Vertrieb:* Praesens-Film AG, Schweiz,  
*Fernsehen/DVD:* SRF, DR Denmark

*Festivals:*

Fantoche, Internationales Festival für Animationsfilm, Baden, 2012 (Premiere)  
Woodstock Film Festival, 2012 (NY, USA)  
Internationale Hofer Filmtage, 2012 (Deutschland)  
Internationale Kurzfilmtage Winterthur, 2012 (Schweiz)  
Interfilm Berlin, 2012 (Deutschland)  
Regensburger Kurzfilmwochen, 2013 (Deutschland)  
Internationales Trickfilm Festival, Stuttgart, 2013 (Deutschland)

**2009 SEED WARRIORS, produziert von ican films gmbh, in Co-Produktion mit SRF, ARTE / ZDF**

Regie: Mirjam von Arx und Katharina von Flotow

Produktion: Mirjam von Arx

HD / 35mm Faz, 86' / 52'

**Nomination Int. Green Film Award, Cinema for Peace Gala, Berlinale 2011**

*Auswertung:*

Kino Schweiz: Praesens-Film AG

World Sales Agent: Looking Glass International, Australien

Fernsehen/DVD: SF 1, ARTE, TSI, NRK Norwegen, UR Schweden, TVE Spain, TVP Polen, Film Media Group (USA), True Visions (Thailand), Link TV (USA)

**2007 Sieben Mulden und eine Leiche, produziert von ican films gmbh, in Co-Produktion mit SF**

Regie: Thomas Haemmerli

Produktion: Mirjam von Arx

DV / Super 8mm, 81'

**Nominiert für den Schweizer Filmpreis 2008**

**Gewinner Zürcher Filmpreis 2007**

**Gewinner Publikumspreis Duisburger Filmwoche 2007**

*Auswertung:*

Kino Schweiz (Vertrieb: Frenetic Films)

Kino Deutschland (Vertrieb: Neue Visionen)

Kino Österreich (Vertrieb Filmladen)

Fernsehen: SF1, 3Sat, SBS Australia, YES Israel, Canadian Docu Channel

**2005 Building the Gherkin, co-produziert von ican films gmbh**

Regie: / Exec. Producer: Mirjam von Arx

Digibeta / 35mm, 89' / 52'

**Gewinner Festival Int. du Film sur l'Art, Montréal**

*Auswertung:*

Kino Schweiz (Vertrieb: ican films gmbh)

Kino Deutschland (Vertrieb: Gmfilms)

Kino London (Vertrieb: ican films gmbh)

Fernsehen: SF1, 3Sat, SKY Artsworld, ABC Australia, MICO/NHK Japan, NRK Norwegen, Arts Channel Neuseeland, Public TV Taiwan, FOX Int. Italy

**2003**      **ABXANG, produziert von ican films gmbh**  
Regie: Mirjam von Arx  
Produktion: Mirjam von Arx  
Super 16mm / DVCam, 102'  
*Auswertung:*  
Kino Schweiz (Vertrieb: Filmcoopi)  
*Fernsehen:* SF, Teleclub, 3Sat, Czech TV  
DVD: Präsens-Film AG/Max Vision (Frühling 2009)